

avenir debatte

Glück im Spiel, Patzer in der Regulierung

Wie das Schweizer Glücksspielwesen entpolitisiert und ins digitale Zeitalter überführt werden kann
Jürg Müller und Basil Ammann

Vorwort	3
Executive Summary	6
1 _ Einleitung: Spiel, Sucht und satte Gewinne	11
2 _ Homo ludens – keine zufällige Geschichte	18
3 _ Das heutige Glücksspielwesen in der Schweiz	24
3.1 _ Die kantonale Sphäre: Lotteriebetreiber	26
3.2 _ Die bundesstaatliche Sphäre: Spielbanken	36
3.3 _ Die unregulierte Sphäre: Grau- und Schwarzmarkt sowie das Spiel im Ausland	41
3.4 _ Die Spielsuchtproblematik	43
4 _ Die Digitalisierung als Zäsur	46
4.1 _ Das Territorialitätsprinzip gerät an seine Grenzen	46
4.2 _ Im digitalen Raum gleichen sich die Spiele an	48
4.3 _ Mit der Blockchain hat der nächste Technologieschub bereits begonnen	53
5 _ Das Schweizer Glücksspielwesen ins 21. Jahrhundert überführen	56
5.1 _ Rollen des Staates: Reduktion auf die Funktion des Regulators	57
5.2 _ Institutioneller Rahmen: Gewachsene Zöpfe abschneiden	64
5.3 _ Regulatorischer Ansatz: Modular, technologie- und wettbewerbsneutral	66
Schlussbemerkungen	69
Literatur	71
Anhang 1	82–83
Anhang 2	84
Anhang 3	84–85